

Impuls für Kinder und Familien zum 3. Sonntag der Osterzeit

Lukas 24, 35-48

Jesus lebt!

Liebe Kinder,
liebe Familien,
gerne möchte ich Euch und Sie dazu einladen, die frohe Botschaft in der Form eines digitalen Bilderbuches zu entdecken:

Jesus war also tatsächlich auferstanden.



Die Freunde konnten das aber nicht wirklich verstehen.
Als die Freunde zusammen waren,
redeten sie über alles, was mit Jesus passiert war.

Auf einmal war Jesus auch da.
Mitten unter den Freunden.



Jesus sagte zu den Freunden:

„Friede soll mit euch sein.“
Die Freunde waren erschrocken.
Und bekamen Angst.
Die Freunde dachten: Das ist ein Gespenst.

Jesus sagte zu seinen Freunden:

„Keine Sorge.
Ich bin es wirklich.
Seid in eurem Herzen mutig.
Ich bin kein Gespenst.
Fasst mich an.



Ich habe Knochen.
Und Muskeln.
Und Haut.
Gespenster haben das nicht.“
Jesus zeigte seine Hände.
Und seine Füße.

Die Freunde staunten und freuten sich.
Aber die Freunde konnten immer noch nicht glauben,
dass Jesus wirklich lebt.
Deshalb sagte Jesus:
„Habt ihr für mich etwas zu essen?“
Die Freunde hatten gebratenen Fisch.
Jesus aß den gebratenen Fisch.
Jesus sagte zu den Freunden:

„In der Bibel steht schon alles aufgeschrieben:



- Dass einer von Gott kommt.
- Dass der alles über Gott erzählt.
- Dass er getötet wird.
- Und dass er von den Toten aufersteht.“

Dann sagte Jesus noch zu den Freunden:
„Ihr sollt allen Menschen von Gott erzählen.
Und alles, was in der Bibel steht.
Weil ihr mich kennt.
Und weil ihr alles von mir wisst.
Und weil ihr alles selber erlebt habt.“

(Die biblische Erzählung von Lukas 25, 35-48 ist frei formuliert in Anlehnung an das Evangelium-in-leichter-Sprache)

Die Jünger erschrecken, als sie Jesus sehen. Sie können nicht glauben, dass Jesus, mit dem sie schon so viel erlebt haben, auf einmal wieder bei ihnen ist.

Damit Jesus sie überzeugen kann, lädt er seine Freunde ein, ihn anzufassen. Jesus nimmt ihnen dadurch ihre Zweifel. Er ist einfach da. Er lässt sie nicht im Stich. Ganz im Gegenteil, er traut ihnen ganz viel zu. Jetzt sollen sie nämlich den Menschen von ihm und seiner Botschaft erzählen.

Bis heute kann niemand die Botschaft von der Auferstehung beweisen. Wir können nur den Erzählungen der Freunde glauben. Wir können allerdings mithelfen, dass diese Botschaft nie verstummt. Indem auch wir sie weitererzählen. So, wie es bereits seit 2000 Jahren Menschen dies vor uns getan haben. Nur so bleibt Jesus lebendig und ist weiterhin mitten unter uns.

Was würdest Du von Jesus erzählen? Was ist Dir wichtig?